



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 151 52817968

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Mattias Ekström und Andreas Bakkerud beim deutschen Rallycross-Heimspiel auf dem Podium

- Audi S1 EKS RX quattro auf Platz zwei und drei auf dem Estering
- EKS Audi Sport sichert sich Vizetitel in der Team-Weltmeisterschaft

Buxtehude, 14. Oktober 2018 – Beim vorletzten Saisonlauf der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft (World RX) auf dem Estering bei Buxtehude feierten Mattias Ekström und Andreas Bakkerud mit den Plätzen zwei und drei das erste Doppel-Podium für EKS Audi Sport in der Saison 2018. Bei sommerlichen Temperaturen musste sich Ekström im Audi S1 EKS RX quattro nur Weltmeister Johan Kristoffersson um 1,849 Sekunden geschlagen geben.

Bereits in den Vorläufen hatten die beiden Piloten von EKS Audi Sport eine gute Basis für die Finalläufe geschaffen: Mattias Ekström gewann am Sonntag das dritte Qualifying und war Vierter der Zwischenwertung, Andreas Bakkerud lag mit konstanten Leistungen auf Rang zwei. Damit starteten Bakkerud und Ekström aus der ersten Startreihe ins Halbfinale. Im turbulenten Geschehen auf dem nur 925 Meter langen Traditionskurs südlich von Hamburg zeigten beide starke Starts, behaupteten die Führung und feierten einen Doppelsieg.

Im Finale lagen Andreas Bakkerud und Mattias Ekström auf den Plätzen zwei und vier, als das Rennen wegen eines Unfalls abgebrochen wurde. Nach dem Restart erkämpfte sich schließlich Mattias Ekström Rang zwei vor Bakkerud.

„Wir freuen uns, dass wir mit beiden Audi aufs Podium gefahren sind“, berichtete Fahrer und Teameigner Mattias Ekström. „Wir hatten zwar auf einen Sieg gehofft und wir waren sehr nah dran, aber nicht nah genug. Die Konkurrenz war wieder einmal sehr stark. Doch es liegt noch ein Rennen vor uns. Wir arbeiten weiterhin hart und kämpfen. Ich glaube an dieses Team und wir werden alles dafür tun, um in Südafrika die Saison mit einem Sieg zu beenden und den Vizetitel zu gewinnen.“

Vor dem Saisonfinale in Kapstadt (Südafrika) in sechs Wochen (24.–25. November) hat EKS Audi Sport auf Rang zwei der Teamwertung den Vorsprung auf Verfolger Peugeot auf 70 Punkte ausgebaut und damit den Vizetitel in der Teamwertung sicher. In der Fahrerwertung belegt Mattias Ekström mit 228 Punkten Tabellenrang zwei, Andreas Bakkerud (224 Punkte) ist auf Platz drei vorgerückt.



FIA-Rallycross-WM 2018 – 11. Lauf, Estering – Resultat Finale

1. Johan Kristoffersson (S)	Volkswagen	3.33,568 Min.
2. Mattias Ekström (S)	Audi	+1,849 Sek.
3. Andreas Bakkerud (N)	Audi	+3,082 Sek.
4. Niclas Grönholm (FIN)	Hyundai	+5,030 Sek.
5. Petter Solberg (N)	Volkswagen	-2 Rd.
6. Kevin Hansen (S)	Peugeot	-6 Rd.

Fahrerwertung FIA-Rallycross-WM 2018 (nach 11 von 12 Läufen)

1. Johan Kristoffersson (S)	Volkswagen	311 Pkt.
2. Mattias Ekström (S)	Audi	228 Pkt.
3. Andreas Bakkerud (N)	Audi	224 Pkt.
4. Petter Solberg (N)	Volkswagen	221 Pkt.
5. Sébastien Loeb (F)	Peugeot	205 Pkt.

Teamwertung FIA-Rallycross-WM 2018 (nach 11 von 12 Läufen)

1. PSRX Volkswagen Sweden	532 Pkt.
2. EKS Audi Sport	452 Pkt.
3. Team Peugeot Total	382 Pkt.

– Ende –

Der Audi Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.